

Mono Vest – zirkulär und lokal

Neumühle Switzerland GmbH

Die Mono Vest ist nach den Prinzipien der Kreislaufwirtschaft konzipiert. Die Materialien werden in Europa in einem Radius von 380 km beschaffen, produziert wird in Deutschland. Im Gegensatz zu herkömmlichen Textilien ist die Mono Vest komplett aus einer Materialfamilie gefertigt, um die einfache Wiederverwertung zu ermöglichen. Einzig der Reissverschluss-Schieber und die Labels müssen vor dem Recycling entfernt werden.

Preisträger 2023 in der Kategorie »Produkt«



Drei Fragen an Andreas Fehr, Gründer

Wie ist die Idee zu Mono Vest – zirkulär und lokal entstanden?

Fast Fashion verursacht global 10 % der CO₂-Emissionen. Jede Sekunde wird eine LKW-Ladung Kleidung auf eine Mülldeponie gebracht oder verbrannt. Diesem globalen Problem möchten wir lokal begegnen. Die Grundidee entstand 2019 mit der Frage, wie wir zukunftsfähige Bekleidung entwickeln können, die als Ressource ohne Qualitätsverlust wiederverwendet werden kann. Wir möchten reine Materialflüsse garantieren, die in Kreisläufen zirkulieren können. Mit der Mono Vest haben wir es geschafft, den Weg in Richtung einer radikalen Kreislaufwirtschaft zu ebnen, und das Ganze auf einer lokalen Produktionskette in Europa mit der Fertigung in Deutschland.

Was war Ihr persönlicher Höhepunkt im Entwicklungsprozess der Mono Vest? Gab es einen Tiefpunkt?

Der Entwicklungsprozess erstreckte sich über drei, vier Jahre. Wir durften einige Höhepunkte erleben und auch Herausforderungen, die wir meistern konnten. Die Lieferkette aufzubauen, war ein sehr langer Prozess, zumal es noch fast keine Lösungen gibt, wenn es um textiles Recycling geht. Ein Höhepunkt war, als wir mit der aktuellen Mono Vest Auflage 2023 die Bestätigung der praktischen Kreislauffähigkeit von unserem Recyclingpartner (ECONYL®) aus dem Labor erhielten und den zirkulären Durchbruch realisieren konnten. Wir sind stolz darauf, damit eines der ersten textilen Produkte mit einem in der Praxis geschlossenen Kreislauf zu präsentieren.

Wo sehen Sie Ihr Projekt in den nächsten fünf Jahren?

Im Fokus steht die Erweiterung der Kollektion und dazu sollen neue Produkte aufbauend auf diesem Know-how und dem lokalen zirkulären System entstehen. Dabei möchten wir das Wissen für neue Prozesse und Entwicklungen anwenden, denn der Weg hin zur kompletten Kreislaufwirtschaft hat noch viele Herausforderungen vor sich. Auf diese Weise möchten wir unseren Beitrag zum Wandel in der Textilindustrie leisten.